

EICHENKREUZ-SPORTGEMEINSCHAFT RUMMELSBURG E.V.

Der Verein EKSG Rummelsberg wurde am 30. Januar 1967 gegründet und steuert nun stark auf sein 40jähriges Vereinsjubiläum zu.

Der Anschluss an den Bayerischen Landessportverband war eine sinnvolle Entscheidung, um am Spielbetrieb der Fachverbände teilnehmen und einen geordneten Übungsbetrieb mit öffentlicher Förderung und Bezuschussung gewährleisten zu können.

Eichenkreuz selbst bietet für unsere Sportarbeit den geeigneten Rahmen. Eichenkreuz ist als „Sportverband mit besonderer Aufgabenstellung“ über den CVJM-Gesamtverband Mitglied im Deutschen Sportbund.

Fairness ist hierbei ein hohes Gebot; auch im Sport sollen Menschenachtung und Frieden eingeübt werden. Ohne großartige Verpflichtung zur Leistung um jeden Preis ist eine Beteiligung in den unterschiedlichsten Sportarten möglich. Somit ist auch für Leistungsschwächere, die aufgrund schwieriger Umstände anderswo nicht teilnehmen können, ein breites Feld für den Sport gegeben.

Nach wie vor wissen wir uns mit der Evangelischen Jugend in Bayern und mit den Rummelsberger Anstalten verbunden und stimmen mit ihren Zielen überein.

DAS PROGRAMM – TURNIERE UND ÜBUNGSSTUNDEN

Die Angebote des Vereins gliederten sich wie in den Jahren vorher in Turnierveranstaltungen, die während des Jahres angeboten wurden, und in die regelmäßigen Sportangebote unter der Woche. Im letzten Jahr konnten wir mit einer Badmintongruppe für Frauen, einem Qigongkurs sowie einer Sport- und Turnstunde speziell für dicke Kinder weitere Angebote in unser Programm aufnehmen.

TURNIERVERANSTALTUNGEN IM JAHR 2006

- 🌿 Rummelsberger Sportfest
- 🌿 Hallenfußballturniere für
 - Schüler
 - Jugendliche
 - Herren
- 🌿 Hallenhandballturniere
- 🌿 Tischtennisturniere für
 - Schüler und Jugendliche
 - Damen und Herren
- 🌿 Volleyballturnier
- 🌿 Frühjahrs- und Herbstwaldlauf

Diese sportlichen Angebote konnten alle durchgeführt werden, da sie von den eingeladenen Mannschaften und unseren Vereinsmitgliedern gerne und zahlreich angenommen wurden. Auch im letzten Jahr konnten wir wieder Mannschaften aus dem Nürnberger Land begrüßen,

die unsere Veranstaltungen schon seit Jahren gerne besuchen. Vor allem für unsere korporativen Mitglieder waren diese Angebote eine gute Ergänzung zu ihrer Programmgestaltung, die Gemeinschaft zu unserem Verein wurde gefestigt und sie hatten die Möglichkeit bei den Veranstaltungen neue Kontakte zu knüpfen.

RUMMELSBERGER SPORTFEST

Das Sportfest ist der Höhepunkt unserer sportlichen Angebotsreihe. Es fand am 2. Juli auf unserer herrlich gelegenen Sportanlage mit zwei Fußballfeldern statt und hatte wieder viele aktive Sportler und Zuschauer angelockt. Insgesamt beteiligten sich etwa 160 aktive Sportler. Beim leichtathletischen Dreikampf traten 51 Wettkämpfer an, am Hochsprung nahmen 18 Springer teil, beim Trefferparcours waren es 37 Kinder und Jugendliche

Das Kleinkindersportfest besuchten etwa 20 Kinder. Für die Kinder wurden Leichtathletikdisziplinen und spielerische Elemente angeboten. Als Preis für ihre Leistungen bekamen die Kinder dieses Mal CDs als Medaille und eine Urkunde. Dieser Teil unseres Sportfestes unter der Leitung von D. Pirnbaum und M. Maul war ein schöner Erfolg.

Das Vielseitigkeitsturnier der Herren (Handball, Volleyball, Fußball und 4 x 100 m-Staffel) war auch in diesem Jahr wieder der Höhepunkt der Veranstaltung. Turniersieger wurde ein Mitarbeiterteam aus der Nürnberger Löheschule. Am Konzept des Vielseitigkeitsturniers soll nichts geändert werden, da ein solcher Wettbewerb in der weiten Umgebung einzigartig ist und sich immer wieder Teams von außerhalb für dieses Angebot begeistern.

Das Schülerfußballturnier wurde wegen nur zweier gemeldeter Teams abgesagt. Am Jugendfußballturnier nahmen sechs Mannschaften teil. Das Turnier gewann die Mannschaft der HPT Rummelsberg.

HALLENFUßBALLTURNIER DER HERREN

An unserem traditionellen Rummelsberger Hallenturnier am 19. Februar nahmen wie im Jahr zuvor zwölf Mannschaften teil. Neben drei Gastmannschaften (EK Uhlalia II, BSE Nürnberg, DW Martha-Maria) beteiligten sich neun Mannschaften aus Rummelsberg (EKSG Rummelsberg, EKSG AH; Brüderhaus I u. II, JHZ Azubis I u. II, JHZ Oldies, ein Team aus dem BBW, Raumerhaus und ein Team aus dem Brüderhaus Juvenellstraße). Die Fußballspiele fanden durchaus auf gutem Niveau statt und die Mannschaften schenkten sich gegenseitig nichts. Erfreulich ist, dass an diesem Turnier regelmäßig ehemalige Auszubildende des JHZ teilnehmen, und es für die Jugendlichen aus den Erziehungseinrichtungen die Möglichkeit gibt, mit ihren Erziehern zusammen einen Wettkampf zu bestreiten. Innerhalb von etwa sieben Stunden wurden 30 Spiele durchgeführt. Als Sieger ging die Erste Mannschaft der EKSG hervor, gefolgt von den Alten Herren der EKSG und der EK Uhlalia II aus Nürnberg.

HALLENFUßBALLTURNIER DER SCHÜLERKLASSE

Das Turnier der Schüler am 11. März wurde von vier Mannschaften wahrgenommen. Gespielt wurde jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel. Nach fairen Spielen in einer guten Atmosphäre setzte sich das Team von EK Zapfendorf vor JuZ Neuendettelsau I durch. Das Team aus der Tagesstätte Rummelsberg war den Anforderungen noch nicht gewachsen, erwarb sich aber viele Sympathien bei den Gegnern und Zuschauern. Es belegte den vierten Platz hinter JuZ Neuendettelsau II.

HALLENFUßBALLTURNIER DER JUGENDKLASSE

Für dieses Turnier meldeten sich diesmal fünf Mannschaften an. Nach dem Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ stellte sich die Mannschaft „HPT and friends“ als souveräner Sieger heraus. Die Mannschaft der PTI Rummelsberg gefiel durch Geschlossenheit und Fairness. Sie belegte den zweiten Platz vor JuZ Neuendettelsau. Die Mannschaften aus dem Raumerhaus spielten die Plätze vier und fünf unter sich aus.

HALLENHANDBALLTURNIERE

In der kleinen Schulturnhalle der Schule E fanden wieder zwei Turniere statt. Sie sind mittlerweile wieder eine feste Größe in unserem Sportangebot, die Teilnehmerzahl steht und fällt jedoch meist mit den Meldungen aus dem Brüderhaus.

Im März fanden sich vier Teams ein, um im Wettkampf jeder gegen jeden den Turniersieger zu ermitteln. Der Fanclub SR Zwedschgamännla gewann vor EK Nürnberg-Jobst. Einen beachtlichen dritten Platz gewann der Schülerbereich des Jugendhilfezentrums Rummelsberg vor dem Brüderhaus.

Das Hallenhandballturnier am 13. Dezember in der Rummelsberger Schulturnhalle wurde von drei Teams besucht. Auch diesmal gewannen die Schwarz-Roten vor EK N-Jobst. Das Brüderhaus konnte diesmal an den Schülern vorbeiziehen und belegte den dritten Rang. Am Tabellenende fand sich die zweite Vertretung des Brüderhauses wieder.

Beide Turniere fanden jeweils in einer freundschaftlichen Atmosphäre statt und sollen auch weiterhin gespielt werden.

TISCHTENNISTURNIER DER SCHÜLER- UND JUGENDKLASSE

Bei diesem Turnier ermittelten nur zehn Schüler und Jugendliche den Besten ihrer Klasse. In der Schülerklasse siegte Matthias Müller aus N-Eibach. In der Jugendklasse konnte sich Michael Böck gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Im Anschluss an die Einzelwettbewerbe wurden auch die Meister im Doppel ermittelt.

TISCHTENNISTURNIER DER DAMEN UND HERREN

Für diese Veranstaltung, die auf zwei Abende im März terminiert war, meldeten sich zwei Dutzend Teilnehmer. An zwei Abendterminen in der Turnhalle des BBW wurde in einem Vorrunden- und einem Endrundenturnier die Rummelsberger Rangliste ausgespielt. Wie im vergangenen Jahr musste sich auch diesmal der starke Marek Karkus, Mitarbeiter im Krankenhaus, einem Spieler aus dem Brüderhaus, diesmal dem überlegenen Ralf Romankiewicz, geschlagen geben. Beachtlich war der 3. Rang für den Jugendlichen Alexander Janicijevic aus dem Jugendhilfezentrum. Die Plätze 1 bis 16 wurden sämtlich ausgespielt, die Plätze 17 bis 24 wurden nach Spielen und Sätzen aus der Vorrunde gewertet.

VOLLEYBALLTURNIER

Das traditionelle Rummelsberger Volleyballturnier war - wie im Vorjahr - auch diesmal wieder als Benefizturnier zugunsten der Volleyball-Liga der Landminen-Überlebenden mit dem Namen „Stand up Cambodia“ ausgeschrieben worden. Außer den Startgeldern zahlte jedes Team für jeden gewonnenen Satz einen freiwilligen Betrag für die Minenopfer-Volleyballer. Auch der Erlös des Getränke- und Imbissverkaufs ging an dieses Hilfsprojekt. Dank zusätzli-

cher privater Spendengelder konnten insgesamt 600 Euro überwiesen werden. Eine solidarische und beispielhafte Aktion!

Sechs Mannschaften waren zum Turnier angetreten. Es spielte jeder gegen jeden. Ein starkes spielerisches Niveau zeigten FG Burgfarnbach und Spätlese 84; beide Mannschaften hatten in den vergangenen Jahren schon mehrfach den Rummelsberger Titel geholt. „Spätlese 84“, das Team um Marcus Hecke, hatte sich diesmal bei diesem Turnier durchgesetzt. Den dritten Platz belegten die „Favoriten“ aus Rummelsberg vor der Mannschaft WH Altdorf. Die „Heilpöds“ und die jungen Azubis aus dem BBW konnten kaum mitpunkten, zeigten aber mit zunehmender Turnierdauer gute Ansätze und vor allem eine gute Moral. Es herrschte an diesem Nachmittag eine freundschaftliche und gute Atmosphäre.

FRÜHJAHRSWALDLAUF

Der Frühjahrswaldlauf wurde von 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern trotz eines Dauerregens begeistert aufgenommen. An diesem Nachmittag im Mai wurden durchaus beachtliche Erfolge erreicht. Wie die Jahre vorher stellten die Jugendhilfeeinrichtungen der Rummelsberger Anstalten die meisten Teilnehmer. Erfreulich war es zu erfahren, dass sich in der Schüler- und Jugendstaffel wieder Kinder der Ortsgemeinde zu den Läufen meldeten.

HERBSTWALDLAUF

Im Oktober fanden sich 47 bereitwillige Läuferinnen und Läufer zum traditionellen Rummelsberger Herbstwaldlauf ein. Jeder Teilnehmer erreichte sein Ziel und wurde dafür mit einer Urkunde oder sogar mit einer Medaille geehrt. Die Jugendhilfeeinrichtungen der Rummelsberger Anstalten stellten mit dem Raumerhaus, der PTI und der HPT das stärkste Teilnehmerfeld. Die Distanz bei diesen Läufen beträgt bei den Schüler/innen D 600 m, in der C-Klasse 1000 m, bei den Schülern der A und B-Klasse 1500 m und bei den Erwachsenen 5000 m.

ÜBUNGSSTUNDEN IM JAHR 2006

Die Schwerpunkte der Übungsstunden des Vereins während der Woche im letzten Jahr waren:

- ☞ Damengymnastik
- ☞ Wirbelsäulengymnastik
- ☞ Qigong
- ☞ Kleinkinder- und Eltern-Kind-Turnen
- ☞ Kinderturnen
- ☞ PfunDicke Kids
- ☞ Fitness-Mix
- ☞ Badminton
- ☞ Volleyball
- ☞ Fußball
- ☞ Lauftreff

-  Wassergymnastik
-  Schwimmangebote ohne Übungsleiter
-  Wanderungen

DAMENGYMNASTIK

Seit mehr als 20 Jahren bietet der Verein Damengymnastik an, die von Elli Volter in vorbildlicher Weise betreut und begleitet wird. Seit 16 Jahren leistet Erni Breckner als Übungsleiterin eine beachtliche Arbeit, die von den Kursteilnehmerinnen geschätzt und geachtet wird. Die Gymnastikstunden finden regelmäßig freitags von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr statt.

Im Jahr 2006 wurden 38 Übungsstunden angeboten und gehalten. Von den 43 aktiven Mitgliedern nahmen durchschnittlich 23 Frauen an den Übungsabenden teil. Die Gymnastikstunden beginnen mit Aufwärmübungen, danach folgen Dehn- und Kräftigungsübungen. Zum Schluss wird noch eine Entspannungsübung angeboten.

Gemeinsame Unternehmungen neben den Gymnastikstunden fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe. Am Freitag nach Fasching gab es ein gemütliches Beisammensein. Die Sommerabschlussfahrt führte in die Schmalzmühle in der Nähe des Hesselberges. Dort erfuhren die Teilnehmer alles über die Geheimnisse der Käsezubereitung. Zum Abschluss dieser Unternehmung konnten die Köstlichkeiten verspeist werden. An der Weihnachtsfeier nahmen 35 Frauen teil. Das reichhaltige Buffet wurde von den Frauen selbst gestaltet. Mit Geschichten, Gedichten, Tischharfenklängen und Weihnachtsliedern verabschiedete man sich für dieses Jahr.

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Auch in diesem Jahr fand die Wirbelsäulengymnastik wieder regen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter der souveränen und gekonnten Leitung von B. Goschenhofer. Weiterhin kamen die meisten aus den umliegenden Ortschaften, jedoch fanden immer mehr Bewohner und Mitarbeiter der Rummelsberger Anstalten den Weg zur Wirbelsäulengymnastik.

Es wurden in der Turnhalle der Schule E an drei Doppelkursen trimesterweise jeweils zehn Einheiten mit 60 Minuten und insgesamt 60 Übungsstunden abgehalten. 55 Stunden davon hielt B. Goschenhofer. Bedingt durch deren Erkrankung sprang dankenswerterweise für fünf Übungsstunden E. Breckner ein, so dass der Kurs planmäßig zu Ende geführt werden konnte. Durch ihre konstante Teilnahme an der Wirbelsäulengymnastik und ihre eigenen Erfahrungen hat sie die Gruppe gut angeleitet. Herzlichen Dank an Ernie für diesen Einsatz.

Die durchschnittliche Teilnahme an den Kursen lag zwischen 15 und 20 Aktiven. Es gibt einen zahlenmäßig starken harten Kern, der durch seine Treue und Anwesenheit die Kursleiterin ihrerseits motiviert. Daneben gibt es eine Gruppe, die unterschiedlich oft anwesend ist. Meist liegt das Wegbleiben an den Schichtdiensten in den Pflegeberufen oder an familiären Gründen.

Durch die Trimesteraufteilung und den Kursgebühren wird eine geringe Fluktuation beobachtet. Es ist damit auch ein überschaubarer Zeitrahmen für die Rummelsberger Mitarbeiter mit Rückenproblemen gegeben, auf den sie sich gut einlassen können.

QIGONG

Als ein neues Angebot wurde ein Qigong-Kurs in das Programm der EKSG aufgenommen. Zunächst als Probejahr vorgeschlagen und von Kursleiterin B. Goschenhofer konzipiert, verzeichnete das Angebot von Anfang an überraschend eine recht hohe Zahl an Teilnehmern. Wegen dieses Erfolgs wird diese Sportstunde auch weitergeführt.

Dank des freundlichen Entgegenkommens der Rummelsberger Philippus-Gemeinde konnten die Übungseinheiten im schönen großen Saal des Gemeindezentrums durchgeführt werden. Der weite, lichtdurchflutete Raum kommt dem Anspruch des Qigong sehr entgegen. Im Sommer konnte direkt vor der Tür im Atrium-Hof geübt werden.

Es wurde ab dem 15. Februar jeweils mittwochs um 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr an vier Kursen im Jahr zu jeweils sechs Einheiten geübt. Zwischen 17 und 20 Anmeldungen waren zu verzeichnen, so dass durchschnittlich 15 Personen teilnahmen. Die Teilnehmer fanden sich aus dem Wirbelsäulengymnastikkurs, die dieses Angebot freudig begrüßten, teils aus dem beruflichen Umfeld der Kursleiterin und durch Mundpropaganda ein.

Entlang des Jahreszyklus wurden in diesem Jahr die „5 Elemente“ aus der traditionellen chinesischen Medizin anhand von Theorie, Meridianverläufen, Zusammenhängen mit der Ernährungsweise und natürlich mit vielen Übungen, die teilweise mit Musik untermalt wurden, thematisiert. Der Ansatz der Ganzheitlichkeit, die zur Harmonisierung von Atmung, Bewegung und innerer Ausgeglichenheit führen sollen, wird hier praktiziert. Natürlich waren für die meisten Teilnehmer diese Themen neu und ungewohnt, aber mit zunehmender Dauer spürte man das „Sich-fallenlassen-können“ und Erlerntes fand seinen Zugang zum Körper. Am Ende klang die Einheit mit Tees und Obst oder Gebäck in einem Erfahrungsaustausch aus.

ELTERN-KIND- UND KLEINKINDERTURNEN

Jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 17 Uhr wurde die Turnhalle des BBW mit fröhlichen Kinderstimmen von ein- bis siebenjährigen Kindern und auch deren Eltern ausgefüllt. Die Schönwettertage im Sommer und Anfang Herbst wurden natürlich für Sport und Spiel bei frischer Luft auf dem Sportplatz genutzt. Wettlaufen und -hüpfen sind erste Vorübungen für die Leichtathletik.

Im Kleinkinderturnen konnten die Vier- bis Siebenjährigen erste Turnkünste an Geräten ausprobieren, konnten die Turnhalle gemeinsam mit Dorothea Pirnbaum und Thomas Breckner in einen Abenteuerspielplatz verwandeln, mit Seilen und Ringen, mit Kasten und Trampolin oder in der großen Mattenschaukel auch einfach mal abhängen. Das Interesse am Ball wächst, so wurde manche Turnstunde zum halben Fußballtraining oder so manche Hockeymannschaft erprobte sich. Bis zu acht Kinder kamen wöchentlich ohne Eltern zu dieser Sportstunde.

Auch die Kleinsten im Eltern-Kind-Turnen im Alter von ein bis drei Jahre haben sich gemeinsam mit ihren Eltern auf die Entdeckungsreise begeben. Sie machten große Fortschritte und schauten sich vieles von den Größeren ab. Die Sandsäckchen sind immer noch heiß begehrt, sie fliegen und schlittern, sie werden geworfen und gefangen, getragen und gestapelt auf Kopf und Händen, auch balanciert. Dies machte immer Spaß. Bis zu zwölf Kinder kamen regelmäßig mit ihren Eltern zu dieser Sportstunde.

Natürlich waren die kleinen Turner auch beim Sportfest vertreten. Mit Sackhüpfen und dem Schwammwassertransport klangen die Leichtathletikübungen der Kleinen aus und jeder wurde auf der Siegerbank mit einer Urkunde und einer CD-Medaille gefeiert.

Beim Spielnachmittag im Dezember mit Weihnachtsfeier bei Punsch und Plätzchen hat der Weihnachtsmann die Kinder überrascht. Er hat sich so manchen Purzelbaum vorführen lassen und für jeden einen kleinen Taschenwärmer für die kalte Jahreszeit dabei. Natürlich hatte der Weihnachtsmann auch an Gummibärchen gedacht, die der absolute Renner am Schluss jeder Sportstunde sind.

KINDERTURNEN

Dagmar Krehan plante und leitete bis zur Sommerpause die Übungsstunden des Kinderturnens. Ihre warmherzige Art und ihr vielfältiges Sport- und Turnangebot wurde von den Kindern zahlreich und begeistert aufgenommen. Leider konnte sie aus privaten und beruflichen Gründen dieses Sportangebot im September nicht mehr weiterführen.

In der Folgezeit fanden sich auch kaum mehr Interessenten ein, die das Kinderturnen besuchen wollten, so dass dieses Angebot ab Oktober eingestellt wurde. In der Zukunft möchten wir das Kinderturnen zeitlich und räumlich an die Eltern-Kind- und Kleinkindturnstunden freitags im BBW ankoppeln.

PFUNDICKE KIDS

Anfang des Jahres kamen einige Eltern der näheren Umgebung auf den Verein zu und fragten nach, ob es nicht möglich sei, ein Sportprogramm für übergewichtige Kinder aufzubauen. Die interessierten Eltern fanden in ihrem örtlichen Sportverein kein Trainings- und Sportprogramm, das auf diese Zielgruppe der übergewichtigen Kinder ausgerichtet war.

Nach vereinsinternen Planungen und Beratungen wurde für die interessierten Familien eine Informationsveranstaltung von Bernd Albrecht angeboten, in der das Konzept der Sportgruppe „PfundDicke Kids“ vorgestellt wurde.

Seitdem betreiben jeden Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr durchschnittlich zehn Kinder Sport in den Hallen des BBW. Das Programm umfasst intensive Gymnastik, Sportspiele und zum Schluss Entspannungsübungen. Neben den Trainingseinheiten in der Halle wird auch Wassergymnastik angeboten. Es ist für die übergewichtigen Kinder einfacher und angenehmer, sportliche Übungen im Wasser durchzuführen, da durch den Körperauftrieb im Wasser das Gewicht nicht so sehr zu spüren ist. Alle sechs bis sieben Wochen treffen wir uns zu einer gemeinsamen Ernährungsberatung. Zusammen mit den Eltern bereiten wir leckere und gesunde Gerichte vor und essen diese dann gemeinsam. Abgerundet werden diese Veranstaltungen durch interessante Informationen zu einer gesunden Ernährung und alternativen Lebensweise.

FITNESS-MIX

Lisa Beck geht mit ihren Fitness-Mix-Gruppen schon ins dritte Jahr. Wie schon in den letzten beiden Jahren ist die Nachfrage groß und es macht weiterhin riesigen Spaß. Jeden Donnerstag außer in den Ferienzeiten werden von 18 Uhr bis 21 Uhr drei Kurse unter ihrer Leitung in der Turnhalle der Schule E angeboten.

Um 18 Uhr geht es los mit einer Stunde Tae-Bo-Mix. Wer Lust an Bewegung hat und sich mal so richtig austoben will, ist hier genau richtig; es ist eine mit Power geladene Stunde. Von 19 Uhr bis 20 Uhr geht es weiter mit Fitness-Mix I. Es ist eine abwechslungsreiche Stunde, in

der Stepp-Aerobic, Hip-Hop, Bodystyling, Muskelausdauer und vieles mehr angeboten werden. Auch in dieser Stunde wird ordentlich geschwitzt, aller Muskeln gestärkt und anschließend gedehnt. Von 20 Uhr bis 21 Uhr wird es dann bei Fitness-Mix II bei sanften Klängen etwas ruhiger. Aber auch hier werden alle Muskelgruppen trainiert und ordentlich geschwitzt. Lisa Beck freut sich auf ein weiteres schönes Jahr mit ihren „alten Hasen“ und heißt jeden Neuzugang herzlich willkommen.

BADMINTON

Zwei Badmintongruppen sind mittlerweile feste Größen im Sportangebot der EKSG Rummelsberg.

Montags in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr treffen sich hauptsächlich Frauen der Hauptverwaltung zu einem gemeinsamen Spiel in der Turnhalle des BBW. Pausiert wird nur in den Ferien, wenn das Berufsbildungswerk geschlossen hat. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm geht es über zum richtigen Match um Punkte. Von den sportlichen Fähigkeiten ist das Teilnehmerfeld bunt gemischt, es reicht von Profis über Tennisspieler bis hin zu Federballspielern. Die Teams finden sich nach den Fähigkeiten der einzelnen Spielerinnen zusammen, so dass es faire und ausgeglichene Doppelspiele werden. Es kommt immer zu spannenden und einsatzfreudigen Begegnungen. Das Team ist lernfähig, eine Steigerung ist bereits festzustellen, aber an erster Stelle steht das gemeinsame Spiel, Spaß und Freude. Nass geschwitzt ist nach 90 Minuten jeder.

Jeden Freitag um 19 Uhr trifft sich ein harter Kern aus vier bis sechs Spielern in der Sporthalle des Berufsbildungswerks. Nach einem kurzen Aufwärmen werden bestimmte Schläge und Kombinationen trainiert und dann wird das gemacht, was am meisten Spaß macht: Badminton gespielt um Punkte bis zur Erschöpfung.

VOLLEYBALL

Der Verein bietet zwei Kurse für Freizeitvolleyballer an. Sonntags trainieren und spielen ab 18.00 Uhr in der Schulturnhalle Rummelsberg bis zu 15 Frauen und Männer im Alter von 16 bis 55 Jahre. Ein herzliches Dankeschön an Brd. W. Beer, der diese Gruppe leitet.

Ab 20.00 Uhr findet sich in der Turnhalle des Berufsbildungswerks eine weitere mannschaftstarke Volleyballgruppe. Zwölf bis vierzehn Frauen und Männer im Alter zwischen 20 und 40 Jahre nehmen längere Anfahrtswege aus Erlangen und Nürnberg in Kauf, um Lust an der Bewegung und spielerischen Spaß zu finden. Brd. R. Hacker leitet in vorbildlicher Weise diese Gruppe.

FUßBALL

Die Fußballabteilung der EKSG Rummelsberg kann wohl auf das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte zurückblicken. Höhepunkte waren sicherlich der Meistertitel verbunden mit dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisklasse Neumarkt-Nord und der Eichenkreuztitel in der Nürnberger Runde der Altherren-Mannschaft.

Das Fußballangebot der EKSG Rummelsberg umfasst nach wie vor insgesamt fünf Mannschaften: Hauptverwaltung, Kindermannschaft, AH-Mannschaft, Erste Herrenmannschaft und Zweite Herrenmannschaft. In der Fußballabteilung der EKSG Rummelsberg dürften gut 70 aktive Spieler und Spielerinnen zu finden sein.

Das Team der Hauptverwaltung traf sich wie immer einmal wöchentlich und organisierte sich voll und ganz selbst. Es handelt sich, wie der Name schon sagt, im Wesentlichen um eine reine Mitarbeitermannschaft. Durchschnittlich sechs bis acht Leute nahmen am Training teil.

Die „Fußballzwerge“ sind ein Angebot für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Im Jahr 2006 haben die Kinder dieser Fußballgruppe wieder fleißig trainiert. Bei schönem Wetter wurde die Sportanlage am BBW genutzt und im Winterhalbjahr ging man dann in die Schulturnhalle der Schule E. Zu den Trainingseinheiten am Dienstag erschienen in der Regel dreizehn bis vierzehn Kinder. Als Höhepunkt des Jahres wurde das erste richtige Fußballspiel im Rahmen eines großen Hallenturniers der Herren ausgetragen. Zwar wurde dieses Spiel gegen eine Kindermannschaft aus Nürnberg verloren, jeder Spieler war aber mit Begeisterung dabei, kam zu seinem Einsatz und genoss es vor einer Zuschauerkulisse von ca. 100 Personen zu spielen. In die Sommerpause wurden die Kinder mit einem Grillfest verabschiedet und zu einer Weihnachtsfeier trafen sich Kinder und Eltern zum Jahresabschluss.

Insgesamt schaut die Altherrenmannschaft auf ihr erfolgreichstes Jahr zurück, was den Wettkampfsportbetrieb angeht. In tatkräftiger Zusammenarbeit mit den Verbandsfußballern konnten zahlreiche gute Leistungen gezeigt werden.

In der Bayerischen Eichenkreuzmeisterschaft (BEM) in der Halle waren wir in der Vorrunde punktgleich mit Lauf, konnten aber wegen des besseren Torverhältnisses dennoch in die Zwischenrunde einziehen. Dort wurde man zwar Gruppenletzter, konnte aber als Ausrichter trotzdem an der Endrunde teilnehmen. Dort wurde man „lediglich“ Vierter, nachdem man im Halbfinale und im Spiel um Platz 3 jeweils im Neunmeterschießen unterlag.

Bei der offenen Rummelsberger Meisterschaft im Hallenfußball wurden die Alten Herren in einer Mixed-Mannschaft mit den Verbandsspielern Vizemeister, da man das Endspiel gegen die Konkurrenz aus dem eigenen Haus mit 1:4 verlor.

Den größten Triumph in der AH-Geschichte und von Rummelsberg überhaupt im EK-Fußball auf regionaler Ebene stellte der diesjährige Gewinn der Nürnberger Feldrunde dar. Mit vier Unentschieden und vier Siegen konnte die Rummelsberger Vertretung gemeinsam mit EK Gebersdorf die Meisterschaft erringen. Formal wäre Gebersdorf alleiniger Sieger, doch verzichtete das Team, weil es sechs Punkt und zehn Tore lediglich wegen Nichtantretens von Gegnern einstreichen konnte.

Beim diesjährigen Vielseitigkeitsturnier im Rahmen des Sportfestes wurde durch uns der fünfte Rang von sechsen belegt. Besonders hervorzuheben sind das Endspiel im Kleinfeldfußball gegen die Erste Mannschaft der EKSG sowie der obligatorische Staffelstabverlust in der 100-m-Pendelstaffel.

Neben diesen Wettkampfspielen wurden auch noch einige Freundschaftsvergleiche abgehalten. Im September war man zu Gast bei den brandenburgischen Sportfreunden von Lok Uebigau, die uns im direkten Vergleich mit 5:3 bezwangen. Gegen die Werksmannschaft von K. Feitl konnte dafür ein deutliches 9:1 erreicht werden. Beim traditionellen Benefizturnier von EK Nürnberg, für das wir die Halle bereitstellten, mussten wir wegen einer schwachen Aufstellung mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen. Den Jahresabschluss bildete wie seit Jahren der Silvesterkick, bei dem erstmals eine Auswahl der AH gegen eine Truppe der Verbandsspieler antrat und prompt mit 7:6 unterlag.

Grundlage der AH-Sportgruppe ist aber nach wie vor das regelmäßige Training am Freitag Abend. Wann immer möglich, treffen sich die Interessierten auf der Sportanlage am BBW. Nur bei Unbespielbarkeit des Platzes weicht man in die Rummelsberger Hallen und Bäder

aus. Erfreulich ist der Zuspruch besonders in den warmen Monaten. Teilweise mehr als zwanzig Herren verschiedenen Alters treffen sich dann auf den Anlagen zum sportlichen Vergleich.

Im Frühjahr war eine Gruppe der Alten Herren auf Anregung von Manfred Paulus unterwegs, um die kulinarischen Schätze der Fränkischen Schweiz zu erforschen. Bei Regen, Schnee, Hagel, Wind und Sonnenschein legte man unter Leitung eines Führers 16 km zu Fuß zurück und besuchte dabei mehrere Gaststätten. Den Saisonabschluss der Feldrunde beging man mit einem Spanferkel während eines gemütlichen Beisammenseins am Sportplatz. Ende September besuchte man drei Tage lang die Sportfreunde aus Uebigau und besuchte im dortigen Ortsteil München mit viel Freude das Oktoberfest.

Das Kalenderjahr 2006 ist für die Herrenmannschaften der EKSG ein recht durchwachsendes Jahr gewesen. Herauszuheben im ersten Halbjahr ist allem voran der letztlich souveräne Aufstieg der ersten Mannschaft aus der A-Klasse in die Kreisklasse Neumarkt-Nord. Auch die zweite Mannschaft schlug sich sehr tapfer und belegte einen guten Mittelfeldplatz.

1. Mannschaft	28	21 / 4 / 3	79:28 Tore	67 Punkte	Platz 1 (von 15)
2. Mannschaft	13	7 / 0 / 6	31:31 Tore	21 Punkte	Platz 6 (von 10)

Sämtlichen Aktiven sei hiermit für ihren Einsatz herzlichst gedankt. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist das stets positive Auftreten der beiden Mannschaften, welches dafür sorgt, dass unser Verein ein solides Ansehen in der Umgebung genießt.

Mit dem Aufstieg änderten sich notgedrungen die sportlichen Ziele beider Mannschaften, sodass man nun gezwungen war, sich recht frühzeitig wieder mit dem Thema Abstieg auseinanderzusetzen. Allerdings gelang es kurz vor der Winterpause, wichtige Punkte zu holen, sodass man auf einen größeren Vorsprung zu den Abstiegsplätzen verweisen kann. Auch der zweiten Mannschaft ist es nicht mehr vergönnt, in „gewohnter Manier“ Punkte einzufahren. Allerdings haben beide Mannschaften in der Hinrunde gezeigt, dass sie mit allen anderen Mannschaften der Klasse mithalten können. Der Zwischenstand zum Jahresende 2006 las sich folgendermaßen:

1. Mannschaft	19	5 / 5 / 9	41:44 Tore	20 Punkte	Platz 13 (von 16)
2. Mannschaft	15	3 / 4 / 8	24:35 Tore	13 Punkte	Platz 12 (von 13)

Etwas besser gestaltete sich in letzter Zeit die Betreuung der Mannschaften, da sich nun doch einige Leute gefunden haben, die sich ehrenamtlich neben dem Fußballspielen engagierten. Zu erwähnen wären hierbei im Wesentlichen Ralf Fürbringer, das Ehepaar Yvonne und Michael Jädicke, Christian Walther, Maik Pirnbaum als Spielleiter der AH und demnächst sogar wieder Peter Köhler als „Mannschaftsarzt“. Nicht vergessen werden darf hierbei Peter Gramsch, der sich nicht nur als Trainer der beiden Mannschaften einsetzte, sondern auch stets die gesamte Sache „Fußball in Rummelsberg“ im Auge hatte und hier und da Anstöße gab sowie selbst mit anpackte.

Im September nahm man zum zweiten Mal an der Deutschen Eichenkreuz-Feldrunden-Meisterschaft teil. Die Truppe wurde von Günter Feitl begleitet, welcher dieses Mal einen neunten Platz (von zwölf) miterleben durfte, sodass man sich im Gegensatz zum Vorjahr ein wenig rehabilitieren konnte. Bei etwas größerem Losglück wäre ein besserer Platz leicht möglich gewesen.

Im Dezember 2006 veranstalteten Michael Jädicke und Peter Gramsch praktisch im Alleingang ein Einladungshallenturnier, welches von A bis Z sehr gut organisiert und durchgeführt

war. Die eingeladenen Mannschaften zollten durch die Bank Respekt, auch wenn der Pokal in Rummelsberg blieb.

An dieser Stelle sollten zwei Dinge Berücksichtigung finden: Zum einen ist unser Präsident Matthias Ender zu erwähnen, der sich - bereits seit vielen Jahren - als Platzwart mit hoher Zuverlässigkeit um die beiden Plätze kümmerte und somit für einen geregelten Spielbetrieb aller Rummelsberger (und auch auswärtiger) Mannschaften sorgte. Vielen Dank!

Zum anderen: Der Spielbetrieb der Abteilung Fußball sowohl der ersten als auch der zweiten als auch der AH-Mannschaft profitierte das ganze Jahr hindurch von einer Durchlässigkeit zwischen einzelnen Mannschaften, sodass Spiele nicht abgesagt werden mussten, weil man stets auf genügend Spieler zurückgreifen konnte. Für dieses stetige Entgegenkommen ist im speziellen den Trainern bzw. Spielleitern herzlichst zu danken.

Abschließend sei neben stattgefunden habenden Arbeitseinsätzen und kleineren Unternehmungen der einzelnen Mannschaften darauf hingewiesen, dass die beiden großen Abteilungsfeiern auch wieder stattgefunden haben. Bei passablem Wetter fand am Sportplatz eine Saisonabschlussfeier mit gut 50 Personen statt, deren Höhepunkt (neben einem gegrillten Spannferrkel) die Würdigung der Meisterschaft der ersten Mannschaft war. Am 16.12.06 fand im Rektor-Nicol-Haus die Weihnachtsfeier mit insgesamt 56 Gästen statt. Es war bereits die 16. Weihnachtsfeier der Abteilung, die mittlerweile auf eine stolze Tradition verweisen kann.

Die Fußballabteilung der EKSG Rummelsberg lebt und scheint auch weiter zu gedeihen. Wir blicken optimistisch in das Jahr 2007!

LAUFTREFF

Dienstags um 17.30 Uhr treffen sich in den Frühlings- und Sommermonaten und in den Herbst- und Wintermonaten um 16.30 Uhr Frauen und Männer zum Lauftreff, der von Frau Dr. C. Danner geleitet wird.

Der lange Winter, die Fußball WM, die heißen Monate Juni und Juli und der verregnete August haben dieses Angebot etwas einschlafen lassen. Im Jahr 2007 wollen die Damen und Herren jedoch wieder regelmäßig ihre Runden drehen. Einmal im Quartal ist eine Radtour geplant und unter professioneller Anleitung ist eine Nordic-Walking-Stunde gewünscht.

WASSERGYMNASTIK

Im Jahr 2006 bot E. Breckner im Hallenbad des BBW eine Wassergymnastik an. Der Kurs wurde in vier Blöcken zu je 10 Stunden angeboten; ohne Pause folgte ein Kurs auf den anderen. Dieses Angebot wurde mit viel Spaß und Interesse von Mitarbeiterinnen der Hauptverwaltung und von Frauen der Damengymnastik wahrgenommen. Durchschnittlich nehmen an einem Kurs 25 Aktive teil. Auf Grund der großen Nachfrage bot sie zudem einen Vormittagskurs an, der im Wechsel montags bzw. mittwochs stattfindet. Im Durchschnitt finden sich hier 16 Teilnehmerinnen ein.

Die Wassergymnastik ist ein Herz-, Kreislauf-, Kraft- oder Beweglichkeitstraining. Durch relativ einfache, aber lang andauernde Bewegungsformen im Wasser wird das Kreislaufsystem gefordert. Es wird die Ausdauerfähigkeit und die Körpermuskulatur gefördert. Die Muskulatur wird gestreckt und die Massagewirkung des Wassers fördert die Haut-, Bindegewebs- und Muskulaturdurchblutung. Für übergewichtige Menschen bietet die Wassergymnastik eine gute Möglichkeit, Sport zu treiben. Das eigene Körpergewicht wird durch die Auftriebskraft des Wassers reduziert, so dass die Gelenkbelastung sehr gering gehalten wird. Eine weitere Einsatzmöglichkeit der Wassergymnastik liegt im Bereich der Fitness. An Land steigt durch

Ermüdung die Verletzungsanfälligkeit. Im Wasser ist die Gefahr der Überbelastung hingegen kaum vorhanden, die Verletzungsanfälligkeit tendiert gegen Null.

SCHWIMMANGEBOTE OHNE ÜBUNGSLEITER

Im Jahr 2006 wurde dem Verein wieder die Organisation und Leitung des öffentlichen Schwimmens für die Rummelsberger Gemeinde anvertraut. In unserer Verantwortung haben wir ein Mutter-Kind-Schwimmen, geleitet von D. Pirnbaum, ein Kinderschwimmen, geleitet von H. Meinhold und A. Mrotzek, ein Seniorenschwimmen, geleitet von G. Seltmann und K. Demurray-Stummer sowie ein allgemeines Ortsschwimmen, geleitet von C. Beck und S. Rehn angeboten. Diese Angebote wurden mit Freude und Begeisterung aufgenommen. Im Jahr 2006 haben über 1.800 Schwimmer dieses Schwimmangebot besucht.

WANDERGRUPPE

Viermal jährlich - einmal im Quartal - wird von der EK-Sportgemeinschaft eine Wanderung angeboten. In der Regel sind es drei Halbtagswanderungen und eine Ganztagswanderung. Die Regie für diese Unternehmungen übernimmt G. Feitl. Für die Halbtagswanderungen werden Start- und Zielpunkte in einem Umkreis innerhalb von etwa 50 km ausgesucht. Diese werden mit Pkw-Konvois angefahren. Für die Ganztagswanderung wird jeweils ein weiter entferntes Ziel mit dem Bus angefahren. Rund 50 Personen gehören zum Interessentenkreis unserer Wanderer, die meisten in einem etwas vorgerückten Alter, rüstige Rentner u.a. Bei den Halbtagsunternehmungen beteiligten sich bisher durchschnittlich 25 Wanderer, bei den Ganztagswanderungen per Bus sind es 40 bis 50 Teilnehmer. Meist gibt es bei den Wanderungen zu Beginn eine besinnliche Einstimmung und schließlich nach der erfolgreich absolvierten Wanderstrecke und den durchgestandenen Strapazen noch eine gemeinsame Einkehr in eine Gaststätte.

Diese Wandertage sind durchaus beliebt und gefragt. Das gemeinsame Erlebnis, die Bewegung in der Natur und die Pflege der Gemeinschaft, daran sind eine ganze Reihe unserer Mitglieder und darüber hinaus unserer Freunde interessiert. Die zwei zuletzt ausgewählten Start- und Zielpunkte waren Thalheim und Etzelwang.

EHRUNGEN 2006

Für 20jährige Mitgliedschaft wurden Joscha Beer, Thomas Breckner, Hans-Jürgen Hopf, Frieda Stein und Renate Wolf geehrt. Für 25jährige Treue wurden Ernie, Anja und Andreas Breckner bedankt. Seit 30 Jahren ist Helga Fischer Mitglied der EKSG, seit 35 Jahren Hans-Peter Kliemt. Für die langjährige Treue allen herzlichen Dank.

DANKSAGUNGEN

Als Vereinsvorsitzender habe ich im zurückliegenden Jahr sehr viel Hilfe und Unterstützung erfahren und erlebt. Es wurde viel ehrenamtliches Engagement gezeigt, um die Arbeiten während des Jahres für die EKSG Rummelsberg zu bewerkstelligen.

Mein Dank gilt

-  allen Mitgliedern, die den Verein unterstützen,
-  allen Mitarbeitern, Trainern und Übungsleitern,

- ☩ der Gärtnerei, vor allem Harry Kaiser, für die zuverlässige Pflege der Sportanlage,
- ☩ den Kassenprüfern Volker Köhler und Hartmut Glienke,
- ☩ den Rummelsberger Anstalten, die als Besitzer der Sportanlagen uns diese vertrauensvoll zur Verfügung stellen,
- ☩ der gesamten Vorstandschaft: Frau Elli Volter, Herrn Günter Feitl, Herrn Bernd Albrecht, Herrn Matthias Rössle, Herrn Detlef Rehn und Herrn Andreas Taschka für ihre konstruktive und wertvolle Zusammenarbeit,
- ☩ Brd. Johannes Deyerl, dem Gemeindevdiakon, für seine kooperative und entgegenkommende, vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- ☩ Herrn Haberkern und Herrn Meyer, den Leitern des BBW, sowie Brd. G. Schöps, die es ermöglicht haben, dass wir das Hallenbad und die Turnhalle im BBW für unser sportliches Angebot nutzen können,
- ☩ Frau Christine Singer, der Rektorin der Schule E, die uns die Sporthalle zur Verfügung stellt.

1. Vorsitzender Matthias Ender



BERICHT DES KASSIERS

**KASSENBERICHT
FÜR DAS JAHR 2006**

Eichenkreuz-Sportgemeinschaft Rummelsberg e.V.
zum 31. Dezember 2006
für die Jahreshauptversammlung am 14.02.2007

BESTAND zum 1.1.2006			
Barbestand laut Kassenprüfung des Vorjahres	€	273,22	
Acredobank Nürnberg - Laufendes Konto	€	7.921,11	
Acredobank Nürnberg - Sparbuch	€	16.692,75	
Acredobank Nürnberg - Genossenschaftsanteil	€	26,00	
			€ 24.913,08
EINNAHMEN			
Ideeller Bereich			
Mitgliedsbeiträge	€	24.149,75	
Zuschüsse von Behörden	€	5.745,62	
Spenden	€	977,34	
Sonstige Einnahmen	€	6,00	
			€ 30.878,71
Vermögensverwaltung			
Übertragene Werberechte	€	-,	
Zinserträge	€	372,36	
			€ 372,36
Zweckbetrieb			
Eintrittsgelder	€	1.430,20	
Rückerstattung Betreuungsaufwand	€	0,00	
Teilnehmergebühren	€	2.781,50	
Startgelder	€	278,00	
			€ 4.489,70
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten	€	2.030,00	
Erlöse aus Handelswaren	€	5,00	
Erlöse aus Leihgebühren	€	-,	
Verkauf von Speisen und Getränken	€	19.179,00	
			€ 21.214,00
Summe der Einnahmen			€ 81.867,85

A U S G A B E N		
Ideeller Bereich		
Sozialversicherungsbeiträge	€	168,76
Hard- und Software	€	855,25
Büromaterial	€	561,20
Porto und Telefon	€	726,47
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	26,28
Internetkosten	€	179,10
Werbekosten	€	361,60
Abgaben an Verbände	€	1.842,61
Versicherungsbeiträge	€	656,09
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	€	1.742,13
Ausbildungskosten	€	485,85
Uneinbringliche Forderungen	€	189,00
		€ 7.794,34
Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	,-
Gewährte Spenden	€	245,00
		€ 245,00
Zweckbetrieb		
Geringwertige Anlagegüter	€	3.212,95
Veranstaltungsabhängige Kosten	€	789,00
Personalkosten Trainer u. Übungsleiter	€	9.633,50
Schiedsrichterkosten	€	1.047,80
Kosten der Sportanlagen	€	8.127,75
Strom	€	290,44
Reparaturen	€	350,38
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	€	1.394,93
Anteilige Personalkosten	€	1.111,50
Reisekostenerstattungen	€	1.273,44
Sportbekleidung	€	1.160,79
Sonstige Kosten Fußballabteilung	€	325,43
		€ 28.717,91
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Wareneinkauf Speisen und Getränke	€	8.864,31
Hilfs- und Betriebsstoffe	€	47,00
Getränkeaufschlag	€	2.991,51
Miete	€	487,20
		€ 12.390,02
gesamt		€ 49.147,27
B E S T A N D zum 31.12.2006:		
Barbestand in Kasse	€	944,92
Acredobank Nürnberg - Laufendes Konto	€	3.379,02
Acredobank Nürnberg - Sparbuch	€	28.370,64
Acredobank Nürnberg - Genossenschaftsanteil	€	26,00
		€ 32.720,58
Summe der Ausgaben		€ 81.867,85

BERICHT DES KASSIERS

**E T A T A N S A T Z
FÜR DAS JAHR 2007**

Eichenkreuz-Sportgemeinschaft Rummelsberg e.V.
für die Jahreshauptversammlung am 14.02.2007

EINNAHMEN		
Ideeller Bereich		
Mitgliedsbeiträge	€ 23.000,00	
Zuschüsse von Behörden	€ 4.500,00	
Spenden	€ 500,00	
Sonstige Einnahmen	€ 0,00	
		€ 28.000,00
Vermögensverwaltung		
Übertragene Werberechte	€ 0,00	
Zinserträge	€ 400,00	
		€ 400,00
Zweckbetrieb		
Eintrittsgelder	€ 600,00	
Rückerstattung Betreuungsaufwand	€ 3.000,00	
Teilnehmergebühren	€ 2.000,00	
Startgelder	€ 200,00	
		€ 5.800,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten	€ 1.500,00	
Erlöse aus Handelswaren	€ 0,00	
Erlöse aus Leihgebühren	€ 0,00	
Verkauf von Speisen und Getränken	€ 14.000,00	
		€ 15.500,00
Zwischensumme		€ 49.700,00
Auflösung Sparbuch		€ 5.450,00
Summe der Einnahmen		€ 55.150,00

A U S G A B E N		
Ideeller Bereich		
Sozialversicherungsbeiträge	€	600,00
Hard- und Software	€	300,00
Büromaterial	€	450,00
Porto und Telefon	€	850,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	50,00
Internetkosten	€	300,00
Werbekosten	€	500,00
Abgaben an Verbände	€	2.200,00
Versicherungsbeiträge	€	900,00
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	€	3.500,00
Ausbildungskosten	€	800,00
Uneinbringliche Forderungen	€	300,00
	€	10.750,00
Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	50,00
Gewährte Spenden	€	250,00
	€	300,00
Zweckbetrieb		
Geringwertige Anlagegüter	€	4.000,00
Veranstaltungsabhängige Kosten	€	800,00
Personalkosten Trainer u. Übungsleiter	€	11.000,00
Schiedsrichterkosten	€	800,00
Kosten der Sportanlagen	€	6.000,00
Strom	€	400,00
Reparaturen	€	450,00
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	€	1.200,00
Anteilige Personalkosten	€	1.500,00
Reisekostenerstattungen	€	1.500,00
Sportbekleidung	€	800,00
Sonstige Kosten Fußballabteilung	€	400,00
Umsatzsteuer	€	500,00
	€	29.350,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Wareneinkauf Speisen und Getränke	€	9.500,00
Hilfs- und Betriebsstoffe	€	250,00
Getränkeaufschlag	€	3.000,00
Miete	€	500,00
Umsatzsteuer	€	1.500,00
	€	14.750,00
Summe der Ausgaben	€	55.150,00

BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS

Im abgelaufenen Jahr erreichte die EKSG zum dritten Mal in Folge einen neuen Rekordstand an Mitgliedern. 51 Austritten zum Jahresende standen 76 Neueintritte während des Jahres gegenüber, so dass man mit 392 Vollmitgliedern in das Jahr 2007 starten konnte. Bedauerlicherweise kündigte das Krankenhaus Rummelsberg zwölf seiner 13 korporativen Mitglieder. So kann das KrH Rbg. stolze 252,- € einsparen. Insgesamt konnte die negative Mitgliederentwicklung der Jahre 1999 bis 2002 (minus 106 Mitglieder) zwischen 2003 und 2006 mehr als ausgeglichen (plus 177 Mitglieder) werden.

Die im letzten Jahr erstmals gültige Staffellung der Mitgliedsbeiträge zog in keinem Fall den Austritt eines Mitglieds nach sich. Noch immer befindet sich die EKSG im Vergleich der Nachbarvereine im unteren Preissegment. Durch die Anhebung der Beiträge konnte aber im Gegenzug eine solide Finanzierung der Sportarbeit gewährleistet werden. Dem Ziel, den dauerhaften Sportbetrieb sicherzustellen und zugleich Rücklagen für Investitionen zu bilden, ist man damit ein wesentliches Stück näher gekommen.

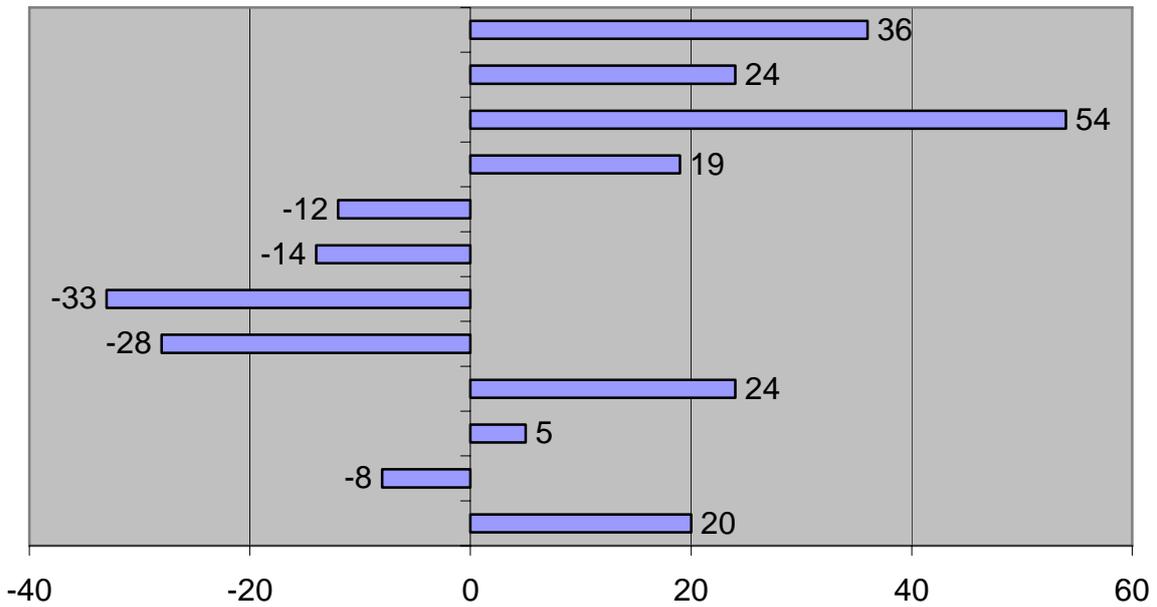
Neben der Organisation des regelmäßigen Sportangebots und der Durchführung einzelner Veranstaltungen standen im Jahr 2006 noch weitere Arbeitsschwerpunkte auf dem Programm der Vorstandschaft. Insgesamt traf sich die Vorstandschaft 15 mal zu Besprechungen, davon neun mal im großen Kreis. Insgesamt kam man auf 41 Protokollseiten für 46 Stunden Beratung, Planung und Organisation. Zudem wurde eine eigene Arbeitsgruppe für die Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 40jährigen Vereinsjubiläum eingesetzt.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war im Jahr 2006 die Finanzierung und Nutzung der Rummelsberger Sportanlagen. Durch die Umstrukturierung der Rummelsberger Anstalten stand die Finanzierung der Außensportanlage besonders im Blickpunkt. Hier mussten auf Druck der Regierung von Mittelfranken die Pflegearbeiten neu ausgeschrieben werden. Zudem sahen einige interne Nutzer lediglich die anfallenden Kosten ohne den sportlichen Gewinn zu beachten, und drängten auf Veränderung. Hier konnte in Verhandlungen mit der Regierung erreicht werden, dass die Deckelung der Kostenerstattung durch den Bezirk entfällt und der A-Platz vollständig von der Regierung und der EKSG finanziert wird. Die Pflegekosten des B-Platzes werden dem gegenüber vollständig durch die Rummelsberger Einrichtungen getragen. Dies hat im Jahr 2006 zu einer finanziellen Entlastung aller Nutzer mit Ausnahme der Regierung von Mittelfranken geführt.

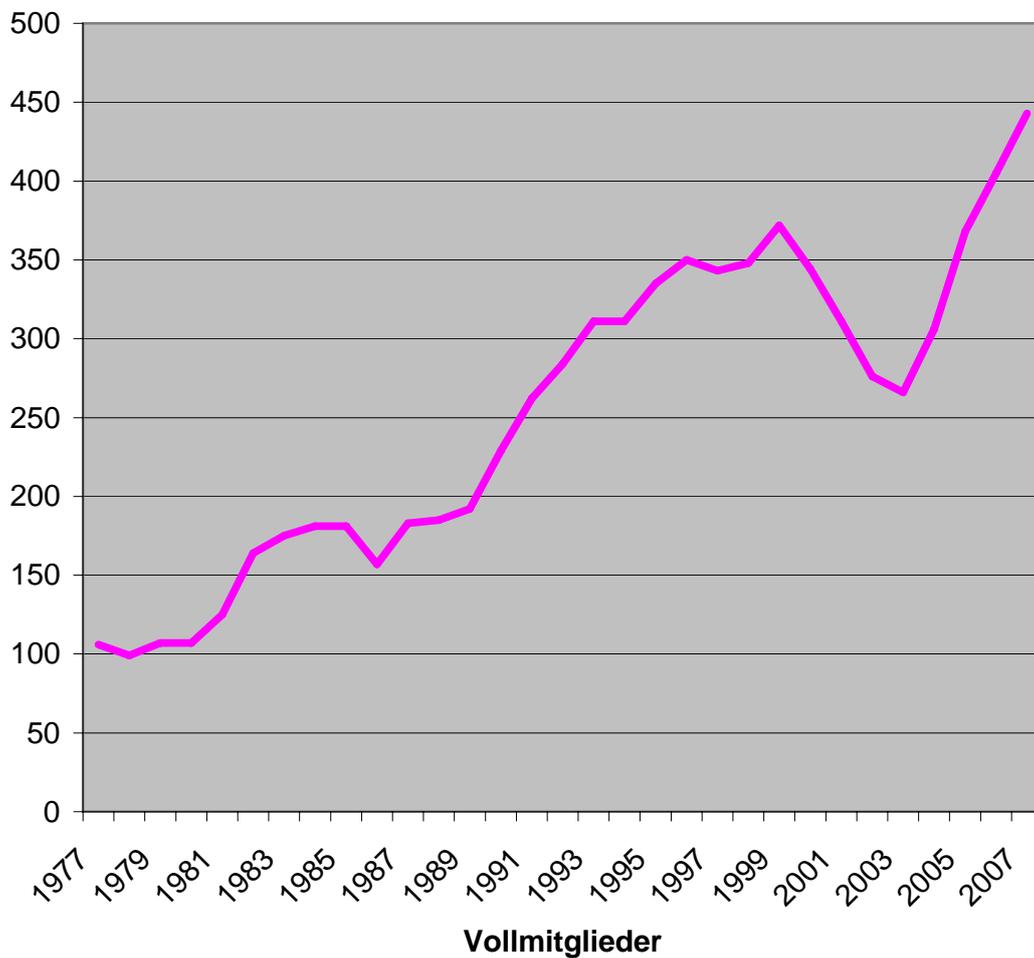
Schwierig gestaltete sich die Aufteilung der Pflegemaßnahmen durch zwei verschiedene Firmen. Die beauftragte Firma für den A-Platz erwies sich als wenig zuverlässig in der Terminierung ihrer Arbeiten, sodass es immer wieder zu Widrigkeiten kam. In einem Gespräch mit der Leitung der Rummelsberger Baubetreuung konnte aber zumindest erreicht werden, dass die EKSG eigene Beauftragungen für die Pflegefirmen aussprechen darf.

Immer wieder Gesprächsgegenstand in der Vorstandschaft war die Arbeitsverteilung innerhalb des Vereins. Für einen Verein mit unserer Struktur wird die Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt. Ehrenamtliche Mitarbeiter finden sich auf Nachfrage immer wieder zu einzelnen Unterstützungsleistungen bereit, für die dauerhaft verantwortliche Übernahme von Aufgabenbereichen fehlen allerdings die Kräfte. Die Nutzung nicht eigener Sportstätten bietet zwar finanzielle Vorteile, bedeutet aber zugleich einen erhöhten Aufwand an Absprachen und Nacharbeiten. Auch die Pflege der korporativen Mitglieder, insbesondere der Turnierbetrieb, ist zeit- und personalintensiv. Fragen der Tagesorganisation, Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, Mitglieder- und Mitarbeiterwerbung nehmen Zeit in Anspruch. Rechtliche, steuerliche und finanzielle Anforderungen sind gestiegen. Aufgrund dieser erhöhten Beanspruchung hat sich die Vereinsführung entschieden, zukünftig stärker auf bezahlte Kräfte bei der Erledigung fest umrissener Aufgaben zurückzugreifen.

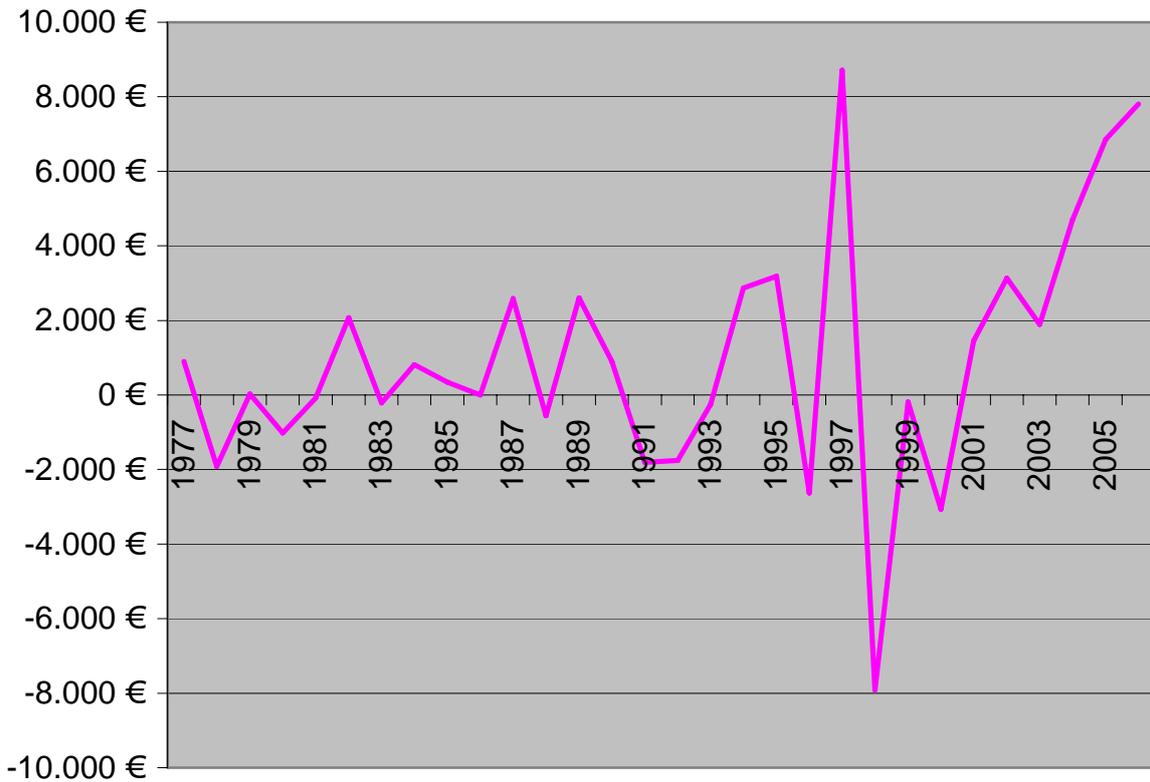
MITGLIEDERBEWEGUNG SEIT 1995



MITGLIEDERSTAND SEIT 1977 (OHNE KORPORATIVE)



JAHRESERGEBNISSE SEIT 1976



EINNAHMEN UND AUSGABEN SEIT 1977

